ANZEIGE
SMARTBROKER+
EINFACH MEHR UNABHÄNGIGKEIT
Deine finanzielle Freiheit beginnt hier.
Jetzt mehr erfahren

Rassistischer Angriff auf das Maharaja

Staatsanwaltschaft verneint rechtsextreme Motivation

Von t-online, ebr

30.06.2025
Lesedauer: 2 Min.

Ein verkohlter Stuhl im Maharaja: Die Täter legten dort einen Brand. (Quelle: Katrin Krause)

Vorlesen
News folgen
Artikel teilen

Ein indisches Restaurant wird verwüstet und mit rassistischen Parolen beschmiert. Die Staatsanwaltschaft teilt nun mit, dass sie nicht von einem rechtsextremen Motiv ausgeht – und spricht von einem möglichen "Ablenkungsmanöver".

Der Angriff auf das indische Restaurant Maharaja, bei dem das Lokal von Unbekannten verwüstet, angezündet und mit rassistischen Parolen beschmiert wurde, soll laut der Aachener Staatsanwaltschaft keine rechtsextreme Motivation gehabt haben. Wie Staatsanwältin Johanna Boomgaarden auf Anfrage von t-online mitteilt, gebe es nach derzeitigem Stand "keine weiteren Anhaltspunkte", dass die Tat "in irgendeiner Weise" politisch motiviert gewesen sei.

Dafür spreche die Willkürlichkeit der hinterlassenen Symbole und Motive, so Boomgaarden. Neben Hakenkreuzen und "Sieg Heil"-Schriftzügen waren an den Wänden nicht klar erkennbare Zeichen geschmiert worden. Die Schmierereien könnten laut Boomgaarden ein "Ablenkungsmanöver" für die tatsächliche Intention der Täter sein.

Angriff aufs Maharaja: Mann wird verdächtigt

Man ermittle jetzt auch in "privaten und geschäftlichen" Bereich des Restaurants. Im Verdacht stehe zum einen ein Mann, der vor Kurzem eine Auseinandersetzung mit den Restaurant-Inhabern gehabt haben soll. Bei dem Streit soll der Mann laut Inhaber Paramjit Kilos mit Messer und Schusswaffe bewaffnet gewesen sein. Der Mann sei polizeibekannt, sagt Boomgaarden – allerdings nicht durch rassistisch motivierte Taten. Die Ermittlungen würden jetzt in "alle Richtungen" weitergeführt werden – weiterhin auch ins rechtsextreme Milieu.

Nach EM-Kring

Spanien verrät pikantes Detail über Deutschland

Alle News im EM-Special

Die Tat hatte in Aachen große Anteilnahme ausgelöst – viele Menschen gehen von einem rechtsextremen Angriff aus. Am vergangenen Sonntag fand deswegen am Elisenbrunnen eine Kundgebung mit mehr als 300 Menschen statt, an der auch Oberbürgermeisterin Sibylle Keupen das Wort ergriff. Sie sprach von einem rassistischen Angriff "gegen jeden von uns". Auch Michael Ziemons, CDU-Oberbürgermeister-Kandidat für Aachen, äußerte sich. Er bezeichnete den Angriff als "offensichtlich rechtsradikal motiviert".

- **Söhne des Restaurantbesitzers verdächtig:** Keupen reagiert auf neueste "Maharaja"-Ermittlungen
- **Polizeikontrollen in Simmerath:** Motorradfahrer rast mit 101 km/h durch 50er-Zone
- **Mutmaßlich fingierter Anschlag auf "Maharaja":** Haltung gegen Rechts zu zeigen ist geboten

Außerdem wurde für das Maharaja eine Petition gestartet – diese hat Stand Montag bereits mehr als 30.000 Euro an Spenden gesammelt.

Verwendete Quellen

- Anfrage an die Staatsanwaltschaft Aachen

Aus unserer Lokalredaktion

- Hochschulteam gewinnt Weltmeisterschaft
- Staureiches Wochenende erwartet
- Mann stiehlt Kabel von E-Ladesäulen
- Kirchenaustritt in Aachen: So geht's
- Neuer Geschäftsführer bei Alemannia
- Mann verursacht Unfälle: Polizisten verletzt
- 12-Jähriger stürzt in Baggersee
- 74-Jähriger wohlbehalten gefunden
- Panzer qualmt – Feuerwehr im Einsatz
- Einkaufen in Belgien bald täglich bis 21 Uhr
- Jackpot spielen: Wer wird Millionär?

Alle Schlagzeilen aus Aachen →

ANZEIGE
OTTO
Perfekter Auftritt: Festliche Mode für schöne Momente im Leben!
jetzt entdecken auf otto.de

Was kosten Solarenergie mit Speicher?
Zum Preis-Check >>

Einkaufserlebnis dodenhof: Wohlfühlen ab der ersten Minute
Mehr erfahren

Auch interessant.
TaboolaFeed
Sonntagsfrage
Umfrage: Unzufriedenheit mit Regierung wächst – AfD legt zu
Für zwischendurch
"Alte-Leute-Geruch": Woher er kommt und was hilft
Shopping.
ANZEIGEN
Empfehlungen der Redaktion.
gesponsert
Iesen rocken besser
Aktuelle Nachrichten.
Kommunalwahl in Düsseldorf
Umfrage sieht CDU vor den Grünen und der SPD
Video der Kolumne »a ganz anders«
"Schwarzwaldklinik"-Star Anja Kruse packt über Sascha Hehn aus
Dennis noch im Turbine-Kasten-Tritt
So sah Ann-Katrin Berger vor fast 15 Jahren aus
Mehr aus der Redaktion.
In Bremen-Huckelriedt
Markanter Turm am Autobahnzubringer: Das ist seine Funktion
Eklat im Bayerischen Landtag
AfD-Rede eskaliert – Aigner bricht Sitzung vorzeitig ab
Mehr Videos.
TV-Debatte im Video
t-online-Politikchef Schwennicke: "Merz hat immer wieder Ausgesetzt"
Ex-Bundesjugendpokal-Jn Video
"Tiefe Traurigkeit": Joachim Gauck kommen bei "Lanz" die Tränen
Rätsel im Video
Es ist nicht die 6: Was suchen wir hier für das leere Feld?
Themen.
Aachen